

Start der offiziellen Stefan Bellof Homepage www.stefan-bellof.de

Gießen, 01.02.2017

Seit dem 01. Februar 2017 ist die Rennsportlegende Stefan Bellof mit einer offiziellen Homepage online: Die Website www.stefan-bellof.de gewährt Einblicke in Leben und Rennsportkarriere des bis heute beliebten, außergewöhnlichen Gießeners.

Die Seite wurde in enger Zusammenarbeit mit der Familie Bellof entwickelt: Stefans älterer Bruder Georg „Goa“ Bellof wird zukünftig in seinem Blog „Goas Erinnerungen“ über die Erlebnisse aus der gemeinsamen Zeit im Motorsport berichten. In seinem ersten Artikel widmet er sich ausführlich Stefans erster Formel 1-Testfahrt im McLaren im Jahr 1983. Eine umfangreiche Bildergalerie sowie Videos aus vergangenen Tagen runden den Auftritt im Internet ab.

Stefan Bellof wurde 1957 in Gießen geboren und verunglückte 1985 im Alter von 27 Jahren tödlich. Seine Karriere nahm Ende der 1970er Jahre ihren Ursprung im Kart. Schnell stellten sich Erfolge ein, die ihn bis in die Formel 2 von 1982 führten. Im Porsche 956 K – einem Sportwagen-Prototyp der Gruppe C – stellte Stefan Bellof den bis heute gültigen Rundenrekord der Nürburgring-Nordschleife von 6.11,13 Minuten auf.

Schon 1984 konnten Bellof und Porsche die Sportwagen-Weltmeisterschaft gewinnen; sein Einstieg in die Formel 1 des gleichen Jahres beim Team Tyrrell brachte Bellof den bis heute unvergessenen 3. Platz ein, mit dem er den Grand Prix von Monaco 1984 beendete. In der Formel 1-Saison 1986 sollte der Rennfahrer für die traditionsreiche Scuderia Ferrari starten, doch dazu kam es nicht mehr: Am 1. September 1985 endete die vielversprechende und hoffnungsvolle Karriere tragisch. Ein missglückter Überholversuch in der Eau Rouge Schikane des belgischen Kurses von Spa-Francorchamps setzte dem Leben Bellofs ein jähes Ende.

„Stefan Bellof ist das größte Talent, das ich je gesehen habe.“ (Jackie Stewart, 1984)